

Esoterischer Saatgedanke des Tierkreiszeichens Jungfrau



"Ich bin die Mutter und das Kind, ich bin Gott, ich bin Materie."

Obiger Saatgedanke findet in der Esoterischen Astrologie (Bd. III der "Abhandlung über die Sieben Strahlen" von A.A.B.) hauptsächlich Anwendung, wenn man unter diesem Tierkreiszeichen geboren ist oder der Aszendent (AC) in diesem Tierkreiszeichen bei der Geburt stand. Im ersteren Fall ist er wichtig für die spirituelle Weiterentwicklung der Persönlichkeit (Sonne in diesem Zeichen), und im zweiten Fall ist er wichtig für die lebenslange Suche nach seiner Seele (AC in diesem Zeichen = symbolischer Eintritt in und Austritt der Seele aus diesem Leben).

Jungfrau ist ein **veränderliches Erdzeichen** und Überträger des **2. Strahls** der Liebe-Weisheit und des **6.Strahls** des Idealismus und der Hingabe, wobei der 2. Strahl der Liebe-Weisheit in unserer aktuellen Weltperiode besonders stark durch das Jungfrauzeichen zu uns einströmt.

Der **exoterische** Planetenherrscher des Jungfrauzeichens ist **Merkur** (4. Strahl der Harmonie durch Konflikt), der **esoterische** Planetenherrscher ist der **Mond** (ebenfalls 4. Strahl der Harmonie durch Konflikt), der hier aber für den verborgenen Planeten **Vulkan** steht (1. Strahl des Willens und der Macht), und der **hierarchische** Planetenherrscher ist **Jupiter** (2. Strahl der Liebe-Weisheit).

Ich bin immer wieder von neuem erstaunt, wie genau der Esoterische Saatgedanke von A.A.B. bildlich zu dem jeweiligen Tierkreiszeichen paßt. Es geht bei allen 12 Saatgedanken ja immer um das gleiche Thema: Weg der Persönlichkeit zur Seele bzw. höh. Triade. Doch jedes Mal beinhaltet der Saatgedanke im betreffenden Tierkreiszeichen eine andere, gerade für dieses Zeichen inspirierende Beschreibung. Um ihn ganz zu verinnerlichen, sollte man am besten darüber meditieren.

In obigem Saatgedanken werden die 3 göttlichen Aspekte angesprochen: **Vater** (Geist), **Mutter** (Materie), Sohn o. **Kind** (Seele). So heißt es: ***"Ich bin die Mutter"*** = ich bin Materie, was meinen Körper betrifft; ***"und das Kind"*** = ich bin aber gleichzeitig auch das göttliche Kind (die Seele). ***"Ich bin Gott*** (Vater - Geist), ***ich bin Materie*** (Mutter)" sagt alles aus. Jungfrau ist ein Erdzeichen, daher die explizite Erwähnung der Materie.

Der Bau der **Regenbogenbrücke** gelingt im Jungfrauzeichen, wenn der *esoterische* Planetenherrscher angestrebt wird. Das ist in Jungfrau der **Mond**, der nach klassischer Astrologie unser Gefühlsleben symbolisiert. Hier in diesem Falle steht er als *esoterischer* Planetenherrscher bei der Jungfrau aber für einen verborgenen Planeten des 1. Strahls des

Willens und der Macht, und zwar für **Vulkan**, der unsichtbar ist und ganz nahe bei der Sonne steht. Das ist ein Mysterium, auf das der Tibeter nicht näher eingeht. Auf ihrem **Entwicklungsweg** soll die Jungfrau lernen, ihren geistigen Willen mit Hilfe von Vulkan zu stärken und letztendlich die physische Materie zu überwinden. Dann kann sie weiterwachsen und den hierarchischen Planetenherrscher Jupiter (2. Strahl der Liebe-Weisheit) anstreben, der sie letztendlich zur universellen Menschenliebe und Weisheit führt. Dann sind schlußendlich im Zeichen nur noch die Strahlen 2 und 6 vorhanden, und die reinste Form dieses Tierkreiszeichens kann gelebt werden. Vorher kamen noch die Strahlen 4 und 1 (durch Vulkan) dazu.